

LA-Studium Anglistik/Hispanistik vs. Magister in diesen Fächern

Beitrag von „katta“ vom 26. April 2005 20:23

Zu den Auslandsaufenthalten: soweit ich weiß, werden die, aus verständlichen Gründen (insbesondere bei Lehramt - ich krieg immer einen Krampf bei diesen deutsch-englisch radebrechenden Lehramtsstudenten!! Und die sollen dann Schüler unterrichten?! Die mögen ka schriftlich vielleicht toll sein, aber man muss die Sprache nun mal auch sprechen können!...aber ich schweife ab) also, natürlich empfehlenswert. Irgendwo habe ich mal gehört, dass manche Unis den verpflichtend machen? Also auf jeden Fall Prüfungsordnung besorgen (nicht (nur) Studienordnung - bei MA ist die Prüfungsordnung ausschlaggebend - steht da unterschiedliches "gewinnt" die Prüfungsordnung - jobbe als studentische Hilfskraft im Magisterprüfungsamt 😊) und gucken, ob das verpflichtend ist.

Gerade die Sprachen haben Partnerunis, die einen Austausch einfach machen und über Erasmus finanziert werden (wenn das wohl auch nicht soo viel ist - ob's reicht, hängt auch vom Land ab, England soll seht teuer zum Leben sein).

Eine mögliche Vorgehensweise, wäre, einen regulären Austausch an der (einer) Partneruni in Spanien zu machen, der von erasmus oder so (Philo erwähnt ja auch DAAD) finanziell unterstützt wird (da wissen aber die Fachberater drüber Bescheid).

Dann könnte er nach dem Abschluss als Assistant Teacher nach England gehen, die suchen nämlich so viele Leute, dass die nicht nur Lehrämter nehmen, sondern auch Magister (und mit Spanisch mögen die ihn da bestimmt erst recht). Da kriegt er dann ein Gehalt, dass "die Lebenshaltungskosten einer Person deckt" - oder so - wohl auf jeden Fall mehr, als bei Erasmus. Das Programm ist vom PAD - Internetadresse war glaube ich <http://www.kmk.org/home> oder so, Stichwort ist "Fremdsprachenassistent" und/oder "PAD" (also Pädagogischer Austauschdienst).

Damit hätte er dann zwei Auslandsaufenthalte und müsste sich nicht in unsägliche extrakosten stürzen...

forstesetzung